© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs: Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.

Adlerz, Gottfrid. Myrornas liv. Stockholm: Aktiebolaget Ljus. 1913. 243 pp. 8⁰. 82 Textfiguren. Preis Kr. 4.50.

Der Verf. dieses Buches über „Das Leben der Ameisen" ist einer der bedeutendsten der jetzigen myrmecologischen Biologen, wenn auch sein Name im Auslande nicht von den bekanntesten ist, was wohl zum wesentlichen Teil seinen Grund darin hat, daß seine Arbeiten mit wenigen Ausnahmen schwedisch geschrieben sind. Das sollte aber kein ausreichender Grund sein, denn die schwedische Sprache ist von der deutschen nicht mehr abweichend, als daß ein deutscher Zoologe ohne viel Mühe und Zeitverlust sie so weit kennen lernen könnte, wie es zum Verständnis schwedischer zoologischer Arbeiten nötig wäre. Durch die dadurch erworbene Fähigkeit, die reiche schwedische zoologische Literatur benutzen zu können, wäre die darauf verwendete Zeit durchaus nicht verschwendet, im Gegenteil. Daher sollte die Sprache vorliegenden Buches für die Verbreitung desselben hier in Deutschland kein Hindernis sein. Es verdient in höchstem Grade Beachtung; demjenigen, der auf diesem Gebiet nicht mehr Anfänger ist, bietet es, außer übersichtlicher Zusammenfassung aus der Literatur, bisher unpublizierte Ergebnisse der eigenen Forschungen und reichen Erfahrungen des Verfassers, während der Laie darin eine im besten Sinne des Wortes populär-wissenschaftliche, durch instruktive Abbildungen noch verständlicher gemachte Darstellung findet, wie er sich zur Orientierung nicht besser wünschen kann. Es sind in erster Linie die einheimischen, schwedischen Arten behandelt, aber auch die in biologischer Hinsicht wichtigsten ausländischen Ameisen sind mit berücksichtigt worden. — Referent hätte aber gern Literaturhinweise gehabt. — Die Ausstattung ist gut, und der Preis daher mäßig. Embrik Strand

Mikrokosmos, Zeitschrift für angewandte Mikroskopie, Mikrobiologie, Mikrochemie und mikroskopische Technik.

Für den halbjährlichen Bezugspreis von M. 3.60 bietet sie 12 Hefte und zwei reichbebilderte Buchbeilagen aus Spezialgebieten der Mikroskopie. Außerdem werden von der Geschäftsstelle des „Mikrokosmos" mikroskopische Präparate, Mikroskope und viele andere Gerätschaften zum Mikroskopieren zu Vorzugspreisen an die Abonnenten abgegeben. Probehefte und Prospekte versendet die Geschäftsstelle in Stuttgart, Pfizerstraße 5. — Ich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

habe schon früher an dieser Stelle auf diese Zeitschrift empfehlend hingewiesen und kann angesichts der mir jetzt vorliegenden Hefte 5—11 des X. Jahrganges (1916/17) die Empfehlung nur wiederholen. Es findet sich darin u. a. ein Artikel von Hanns Günther über Mikroskopierlampen, der jedem Mikroskopiker nützlich sein wird. Dasselbe gilt von Artikeln über das Polarisationsmikroskop, den Wärmeschrank, das Präpariermikroskop, die „Untertischlampe" usw, während speziell für Zoologen auf Artikel über Milben, Suktorien, Magenuntersuchungen an Tieren und Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere hinzuweisen ist, für Botaniker auf solche über Algen, Bakterien usw. Strand

Illig, Karl Gottwalt. Duftorgane der männlichen Schmetterlinge. Bildet Heft 38 der „Zoologica", herausgeg. von C. Chun. Mit 5 kolorierten Tafeln, darunter 1 Doppeltafel. 34 pp. groß 4⁰. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Nägele & Dr. Sproesser. 1902. Preis 24 M.

Jedem Kenner exotischer Schmetterlinge werden die eigentümlichen Duftorgane, die so häufig bei den männlichen Faltern auftreten und manchmal, z. B. bei vielen Noctuiden, ganz bizarre Gebilde sind, aufgefallen sein, aber auch bei den einheimischen Faltern sind solche Organe vorhanden, wenn auch durchgehends nicht so stark entwickelt wie bei Exoten, und daß endlich auch die Weibchen „duften" können, wird jeder praktischer Schmetterlingssammler aus Erfahrung wissen, und ebenso daß das „Duften" eine wichtige Rolle im Geschlechtsleben der Falter spielt. Aber auch für den systematischen Forscher sind diese Organe von großer Bedeutung, denn sie bieten uns wertvolle Unterscheidungsmerkmale, die bei der Bestimmung schwieriger Formen manchmal ausschlaggebend sind. Diese Organe sind also für jeden Schmetterlingsforscher, möge er Biologe oder Systematiker oder nur Sammler sein, von dem größten Interesse, und es ist daher dringend zu raten, sich auf diesem Gebiete der Lepidopterologie gründlich zu informieren. Dazu bietet uns die vorliegende ausgezeichnete Arbeit die beste Gelegenheit; sie untersucht genannte Organe besonders auf ihren anatomischen Bau, aber auch auf ihre Funktion und Entwicklung hin und gibt eine in Wort und in Bild ausführliche und leicht verständliche Darstellung. Auf die prachtvollen Tafeln möge besonders aufmerksam gemacht werden. Die Arbeit sei zur Anschaffung bestens empfohlen; vor allen Dingen müßte sie in den Bibliotheken aller entomologischen Vereine vorhanden sein.

Strand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 82A_12

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: Rezensionen. 169-170